



# **Prüfbuch und Gebrauchsanleitung**

*Log book and instructions for use*

Auffanggurte /Sitzgurte/Rettungsgurte

Full Body/Sit Harness/Rescue Harness

**IK G4 DW & IK G4 DW S**

nach EN 361:2002, EN 358:2018, EN 813:2008

**IK G4 DW R & IK G4 DW RS**

EN 361:2002, EN 358:2018, EN 813:2008, EN 1497:2007

**PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !  
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLLTIG LESEN !**

**ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE!  
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT!**



Gurtyp / Safety harness / Sit Harness / Rescue Harness type:  
 Serien-Nr. / Serial no:  
 Typenbezeichnung / Type designation:  
 Herstellungsdatum / Date of manufacture:  
 Erstbenutzung / Date of first use  
 Kaufdatum / Date of purchase:

Aufzeichnung der Sicht- und Funktionsprüfung / Record of visual and tactile inspection

Konformitätserklärung / Conformity: <http://ikar-gmbh.de/index.php/de/service/download>

Prüfung / <i>Inspection</i>	Datum / <i>Date</i>			
<b>Gurtband allgemein - ist nicht:</b> <i>Webbing Gener - not:</i>				
<b>zerschnitten, eingerissen oder eingekerbt</b> <i>cut, torn or nicked</i>				
<b>abgescheuert</b> <i>abraded</i>				
<b>Hitze geschädigt</b> <i>heat damaged</i>				
<b>verschmutzt</b> <i>contaminated</i>				
<b>entfärbt</b> <i>discoloured</i>				
<b>Nahtbild - ist nicht:</b> <i>Stitch Patterns - not:</i>				
<b>gebrochen oder abgescheuert</b> <i>broken or abraded</i>				
<b>gerissen oder lose</b> <i>pulled or loose</i>				
<b>Metallbeschläge - sind nicht:</b> <i>Metal Fittings - not:</i>				
<b>korrodiert</b> <i>corroded</i>				
<b>gerissen oder verformt</b> <i>cracked or deformed</i>				
<b>ordnungsgemäß funktionierend</b> <i>mis-functioning</i>				
<b>Verschlüsse - sind nicht:</b> <i>Buckles - not:</i>				
<b>ordnungsgemäß funktionierend</b> <i>mis-functioning</i>				
<b>verbogen oder deformiert</b> <i>correct or deformed</i>				
<b>Kunststoffbeschläge - sind nicht:</b> <i>Plastic Fittings - not:</i>				
<b>fehlend</b> <i>missing</i>				
<b>beschädigt</b> <i>damaged</i>				
<b>Sonstiges</b> <i>Other</i>				
<b>Typenschild vorhanden und lesbar</b> <i>Label present and legible</i>				
<b>Reinigung durchgeführt</b> <i>Cleaning carried out</i>				
<b>Geprüft von / Inspected by</b>				
<b>Nächste Prüfung fällig</b> <i>Next inspection due</i>				





# Inhaltsverzeichnis

---

## Directory

Prüfbuch / <i>Log book</i> .....	2 - 3
Kennzeichnung / <i>labeling</i> .....	5
<b>DEUTSCH</b> .....	10-13

### Fundstelle Rechts-Verordnung und Normen

2016-425 PSA Verordnung - Amtsblatt der Europäischen Union L81/51

Normen - Normungsgremium NA 075-03-01 AA „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

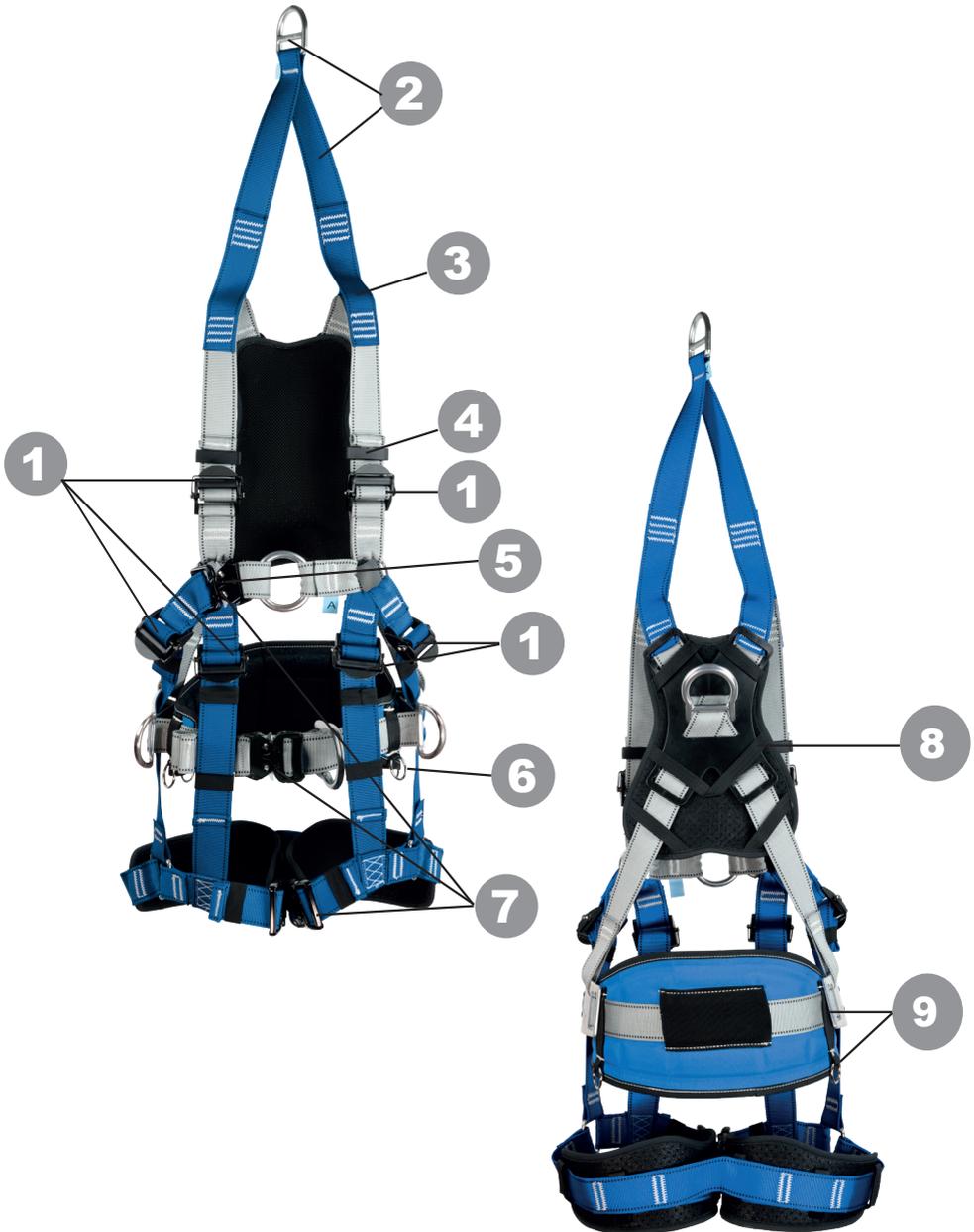
# Kennzeichnung / Labeling



1	Überwachende Stelle · Monitoring body
2	Seriennummer · Serial number
3	Produktbezeichnung · Product description
4	Produkt · Product
5	Norm · Standard
6	Gebrauchsanleitung beachten · read the instruction manual
7	Herstelldatum · Date of manufacture
8	Hersteller · Manufacturer
9	Max. Nennlast · max. rated capacity
10	Nächste Revision · next revision

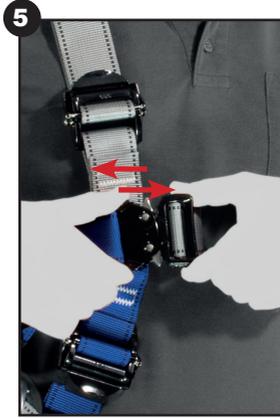
Dieser Auffanggurt gehört zur “Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz” (PSA gA) und stimmt überein mit den grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425.

## Übersicht und Funktion IK G 4



# Übersicht und Funktion IK G 4

<b>1</b>	Justierschlösser für die Sitz- und Auffangfunktion Justierschlösser sind symmetrisch ein zu stellen aus Aluminium
<b>2</b>	Rettungsschleife mit D-Ring Auffang- und Rettungsfunktion aus Polyester
<b>3</b>	Position mittig auf der Schulter aus Polyester
<b>4</b>	Kunststoffklammern
<b>5</b>	Brustgurt mit Auffangöse Anbindungspunkt für die Sitz- Auffangfunktion aus Polyester/Aluminium
<b>6</b>	Ösen für Werkzeutaschen aus Edelstahl
<b>7</b>	Schnellverschlüsse aus Aluminium
<b>8</b>	Pad Unterstützung für den Rücken in der Sitzposition aus Polyester
<b>9</b>	Rückenstütze mit Werkzeugösen Positionierung im Hüftbereich aus Polyester



10



11



11.1



11.2



12



13



14



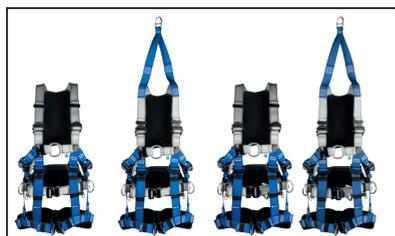
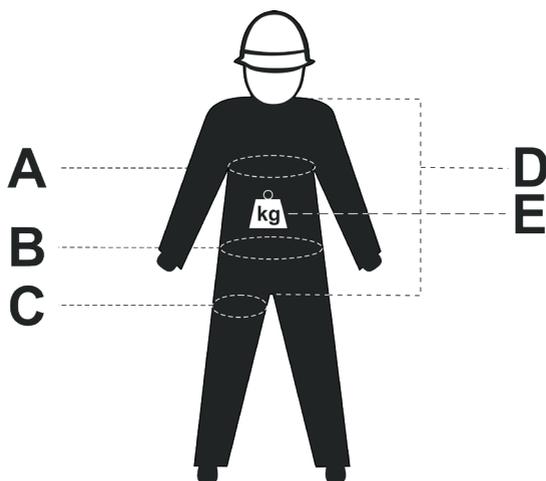
15



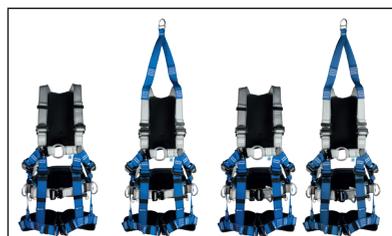
16



## Größentabelle IK G 4



M - L



XL - XXXL

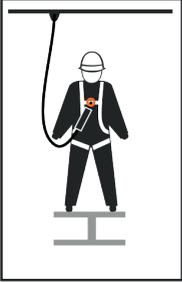
### Größeninformationen:

Größe	M- L	XL-XXXL BB
A	90 - 112 cm	102 - 124 cm
B	82 - 130 cm	100 - 150 cm
C	48 - 71 cm	61 - 81 cm
D	60 - 103 cm	60 - 105 cm
E	136 kg	136 kg

# DEUTSCH

## Diese Bedienungsanleitung deckt folgende IKAR Auffang- und Haltegurte ab: **IK G4 DW & IK G4 DW S & IK G4 DW R & IK G4 DW RS**

IK G4 DW & IK G4 DW R  
IK G4 DW S & IK G4 DW RS



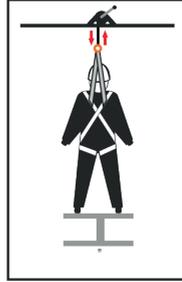
Rücken-Auffangöse  
mit „A“ bezeichnet

IK G4 DW & IK G4 DW R  
IK G4 DW S & IK G4 DW RS



Auffangöse Brust  
mit „A“ bezeichnet

IK G4 DW R & IK G4 DW RS



Rettungsschleufe und  
Auffangöse (Rücken)  
mit „A“ bezeichnet

IK G4 DW & IK G4 DW R  
IK G4 DW S & IK G4 DW RS

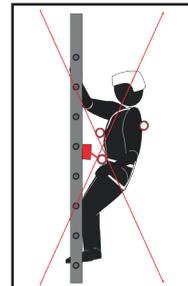
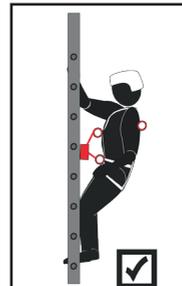
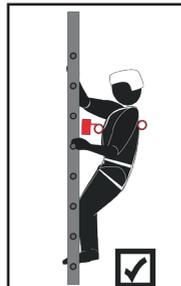


Beidseitige Halteösen

IK G4 DW S & IK G4 DW RS



Steigschutzöse am Bauchgurt



Die Auffanggurte „IK G4 DW, IK G4 DWS, IK G4 DW R und „IK G4 DW R S sind nach EN 361:2002, EN 1497:2007, EN 358:2018, EN 813:2008 zugelassen. Sie sind für den Einsatz in Auffangsystemen von persönlichen Absturzschnitzausrüstungen (EN 363) vorgesehen und sind damit in Verbindung mit anderen Bestandteilen der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA gA), z.B. mit Höhensicherungsgeräten nach EN 360 oder energieabsorbierenden Verbindungsmitteln EN 354/EN 355, anzuwenden. Die Bestandteile müssen für das Anwendungsgewicht zugelassen sein, maximal 136 kg.

Bei G4 DWS und G4 DW R S: Die Öse für Auffanggeräte der EN 353-1 darf nur in Verbindung mit einem System Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung nach EN 353-1 benutzt werden.

Die Punkte der Auffangösen sind deutlich mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet; dies ist jeweils der Punkt, mit dem die Bestandteile des Auffangsystems der PSA gA verbunden werden dürfen. Andere Ösen oder Schleifen dürfen zu Auffangzwecken nicht benutzt werden.

„IK G4 DW R und IK G4 DW R S“ sind mit einer Schulteraufhängung ausgerüstet, um sie in engen Räumen mit begrenztem Platz zu verwenden. Die Schulteraufhängung wurde geprüft und gemäß CE nach EN 1497:2007 als Rettungsschleufe und nach EN 361:2002 als Auffangöse zugelassen. Die Schulteraufhängung sollte jedoch nur als Absturzsicherung genutzt werden wenn sie mit einem Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung EN 360/EN 1496 mit automatischem Einzug und eingebautem Rückholmechanismus verbunden ist, wobei das einziehbare Verbindungsmittel des Gerätes direkt von oben kommt. Dieser Punkt der Schulteraufhängung ist NICHT geeignet zur Nutzung mit energieabsorbierenden Verbindungsmitteln EN 354/EN 355 oder mitlaufenden Auffanggeräten einschließlich beweglicher Führung EN 353-2.

## Gebrauchsanleitung



**Die Gebrauchsanweisung ist vor der Benutzung vollständig zu lesen und inhaltlich zu verstehen. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr.**

### **Benutzer dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH:**

- Müssen sicher stellen, dass die maximale Nennlast von 136 kg nicht überschritten wird.
- Müssen hinsichtlich der Benutzung und der Prüfbestimmungen vor der Benutzung unterwiesen werden
- dürfen ihn nicht benutzen, wenn sie Beschwerden haben, die ihre Sicherheit im normalen und im Notfalleinsatz beeinträchtigen können.
- Müssen sicherstellen, dass ein Notfallplan vorhanden ist, wenn der Auffanggurt für die Absturzsicherung eingesetzt wird.
- Müssen sicherstellen das der Auffanggurt nur mit einem persönlichen Absturzsystem nach EN 363 verwendet wird, sodass die mögliche Absturzhöhe auf ein Minimum begrenzt wird. Vor der Verwendung des Absturzschutzsystems ist auf einen ausreichenden Freiraum unterhalb des Benutzers zu achten, so dass im Falle eines Sturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Zur Ermittlung des erforderlichen Freiraumes sind die Vorgaben aus den Gebrauchsanleitungen der einzelnen Bestandteile des verwendeten Absturzschutzsystems zu beachten. Bei der Kombination der einzelnen Bestandteile des Absturzschutzsystems ist darauf zu achten, das die Funktionen der einzelnen Elemente uneingeschränkt erhalten bleiben und sie sich nicht gegenseitig beeinträchtigen.
- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein Hängen der Person länger als 15 Minuten auszuschließen (Schockgefahr).
- Dürfen keine Änderungen, Ergänzungen oder Reparaturmaßnahmen am Auffanggurt vornehmen.
- Müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht außerhalb der eingeschränkten Bereiche eingesetzt wird, dass er ausschließlich für die beabsichtigten Zwecke genutzt wird, und dass der Benutzer für diese unterwiesen wurde.
- Müssen die Kompatibilität anderer mit diesem Auffanggurt verwendeten Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sicherstellen, wenn sie zu einem Auffangsystem montiert werden.
- Müssen sich auch an die Gebrauchsanleitung der anderen Bestandteile halten.
- Müssen sicherstellen, dass der Einsatz mehrerer Bestandteile der PSA gA keine Gefahr darstellt, welche die sichere Funktionsweise eines der Bestandteile beeinträchtigt oder behindert.
- Müssen beachten, die geeigneten Zubehöre wie z.B.: Schulterpolster und Werkzeugtaschen die sichere Funktion des Auffanggurtes nicht beeinträchtigen.
- Müssen beachten, das Werkzeugtaschen nur an die vorgesehenen Ösen der Rückenstütze befestigt werden.
- Müssen beachten, dass das mitgeführte Material in den Werkzeugtaschen ein Gewicht von 15 kg nicht überschreitet und die Nennlast von 136 kg inkl. Benutzer nicht überschritten wird.
- Müssen vor dem Einsatz des Auffanggurtes sicherstellen, dass er in funktionsfähigem Zustand ist.
- Müssen den Auffanggurt sofort aus dem Verkehr ziehen, wenn bezüglich seines Zustands für die sichere Benutzung Bedenken bestehen, oder wenn er einer Sturzbeanspruchung ausgesetzt war.
- Müssen Gefahrenquellen erkennen, die die Leistungsfähigkeit des Auffanggurtes beeinträchtigen oder zu einer Fehlfunktion desselben führen können; zu diesen Gefahrenquellen gehören,
  - Extreme Temperaturen (unter -15° C und über +50° C)
  - Aggressive Umweltbedingungen, wie
    - Sand und Splitt
    - Zement
    - heiße Oberflächen
    - offenes Feuer
    - Schweißflammen
    - Funken
    - Hochfrequenzinflüsse
  - Kontakt mit
    - scharfen Kanten
    - scheuernde Oberflächen
    - Chemikalien
- Müssen die Benutzung des Auffanggurtes sofort einstellen, wenn dieser eine der vorgenannten Gefahrenquellen ausgesetzt oder beschädigt wurde, bis er von einer qualifizierten Person geprüft wurde:
- Die Lebensdauer eines Auffanggurtes hängt von zahlreichen Faktoren ab, z.B. Umweltbedingungen bei der Benutzung, Häufigkeit der Benutzung, Einhaltung von Lagerungs- und Wartungsbestimmungen. Der Auffanggurt kann maximal 12 Jahre nach dem Herstellungsdatum verwendet werden.
- Benutzer dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen zudem sicherstellen, dass das Datum der ersten Nutzung in diesem Prüfbuch eingetragen wurde.
  - Bei Wiederverkauf dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen sämtliche Bedienungs-, Wartungs- und periodischen Prüfanleitungen in der Landessprache vorhanden sein.

# DEUTSCH

Bei der Anpassung dieses Auffanggurtes müssen die Benutzer sicherstellen, dass:

- Der Auffanggurt so justiert ist, dass die Rücken-Auffangöse zwischen den Schulterblättern liegt (18).
- Alle Gurtbänder flach am Körper aufliegen und nicht verdreht sind (12 + 13).
- Die Schultergurte an die Länge angepasst werden, und zwar nach oben durch den Justiersverschluss, damit der Brustgurt und die vordere Auffangöse und die Justiersverschlüsse so angepasst sind, dass sie in Höhe des Brustbeins sind (11 + 12).
- Die Beinschlaufen an die Länge angepasst werden.
- Das Gesäßband unter dem Gesäß sitzt und die Länge durch die seitlichen Beschlagteile angepasst ist, die Beinberiemung eng und rechtwinklig über den Oberschenkel verlaufen (9 + 10 + 12 + 13).
- Der Bauchgurt wegen der Einheitsgröße einwandfrei geschlossen werden kann und die Gurtbänder so eingestellt sind, dass eine Handbreite zwischen Gurt und Körper passt und die seitlichen Halteösen im Bereich der Hüftknochen sitzen (6 + 7 + 12).
- Alle Verschlüsse auf korrekte Funktion hin geprüft wurden.
- Bei den Schnellverschlüssen die Zunge des einen Teils sicher und fest in dem anderen Teil ist (9).
- Die Enden des Gurtbandes nach dem Zusammenführen der Verschlüsse und dem Justieren des Schulterverschlusses verstaут und mit Hilfe der Kunststoffklammern und elastischen Schlaufen festgehalten werden (9).
- Die genaue Passform des Auffanggurtes für den Benutzer durch Hängeversuche in Bodennähe und unter Aufsicht einer zweiten Person ermittelt werden (15).
- Sitz und Justierung des Auffanggurtes während der Benutzung regelmäßig geprüft werden (14).
- Nur Verbindungsmittel mit Falldämpfer EN 354/355, mitlaufende Auffanggeräte EN 353-2 oder Höhensicherungsgeräte EN 360 an die Auffangösen angeschlossen werden; sie sind mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet (15 + 16).
- Die seitlichen Halteösen nur für die Arbeitspositionierung verwendet werden.
- Während der Arbeitsplatzpositionierung der richtige Sitz des eingesetzten Halteseils und der Verbindungselemente überprüft werden.
- Das Halteseil so eingesetzt wird, dass der Anschlagpunkt in oder oberhalb der Taillehöhe liegt.
- Das Halteseil straff gehalten wird und ein maximaler Bewegungsradius von 0,6 m nicht überschritten wird.

!Dass sich der Anschlagpunkt immer oberhalb des Benutzers befindet (Mindestfestigkeit: 9 kN).

Die Arbeit so ausgeführt wird, dass die Gefahr einer Pendelwirkung und die Absturzhöhe eingeschränkt sind.

Aus Sicherheitsgründen und vor jedem Gebrauch sichergestellt ist, dass im Fall eines Abstürzens für die normale Abwicklung des Auffangsystems (Freiraum unter den Füßen des Benutzers) kein Hindernis besteht.

Der Freiraum unter den Füßen des Benutzers muss mindestens betragen: siehe Benutzerhandbuch des Auffangsystems.

## Anleitung für die Prüfung vor der Benutzung

Benutzer des Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen **vor jedem Einsatz** des Gurtes die folgenden Punkte prüfen:

Prüfen des Gurtbands auf:

- Einschnitte, Einrisse und Kerben
- Abrieb
- Ausfransung
- dünne Stellen
- Wärmeschäden
- Schimmel und Farbe
- Spuren von Chemikalien und UV-Licht, die sich in Abfärbungen, weichen oder harten Stellen am Gurtband zeigen

Prüfung des Nahtbildes auf:

- gebrochene oder durchgeschauerte Stiche
- lose Stiche
- herausgezogene Stiche und Schlaufen
- lange Fäden

Prüfung der Metallbeschläge auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung

# DEUTSCH

## Prüfung der Verbindungselemente auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung
- freie und ordnungsgemäße Funktionsweise
- ordnungsgemäße Anordnung des Schiebers

## Prüfung der verschraubten dreieckigen Verbindungselemente im Verbindungsmittel auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung
- sichere und feste Verbindung

## Prüfung der Primär- und Sekundärkomponenten aus Kunststoff auf:

- ordnungsgemäße Lage
- brüchige Stelle
- Verformung
- übermäßige Abnutzung
- Beschädigungen

**Verwenden Sie den Auffanggurt nicht, wenn Sie Fehlfunktionen oder Beschädigungen bemerkt haben. Lassen Sie den Gurt durch eine qualifizierte Person, die für die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen zuständig ist, einer Sicht- und Funktionsprüfung unterziehen.**

## **Detaillierte aufgezeichnete Prüfungen**

### **Die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollten:**

- Von geschulten, sachkundigen Personen durchgeführt werden, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Auffanggurtes zu gewährleisten.
- In der Aufzeichnungstabelle in diesem Prüfbuch aufgezeichnet werden.
- Regelmäßig durchgeführt werden. Die Häufigkeit der detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollte anhand der Risikobewertung festgelegt werden und geltende Gesetze, Art der Geräte, Häufigkeit der Benutzung und die Umweltbedingungen berücksichtigen, welche Abnutzung und physische Beschädigungen beschleunigen können.
- Nach Bedarf, mindestens alle zwölf Monate durchgeführt werden.

## **Wartung und Lagerung**

### **Wartungsmaßnahmen an diesem Auffanggurt der IKAR GmbH sind nur von geschulten, qualifizierten Personen durchzuführen, die:**

- Sicherstellen, dass **KEINE** Änderungen am Auffanggurt vorgenommen wurden,
- den Auffanggurt wie folgt reinigen:
  - nur mit warmem Wasser,
  - nur mit milden Reinigungsmittel ,
  - nur mit einem Schwamm oder einer weichen Nylonbürste,
  - mit klarem Frischwasser zum Abspülen des Reinigungsmittels vom Auffanggurt,
  - den Auffanggurt trocknen lassen,
  - den Auffanggurt vor dem nächsten Einsatz vollständig trocknen lassen,
- Sicherstellen, dass die folgenden Reinigungsmethoden **NICHT** angewandt werden:
  - Wassertemperatur über 40° C,
  - Bleichmittel,
  - hautunverträgliche Reinigungsmittel,

- Drahtbürsten oder sonstige scheuernden Hilfsmittel,
  - Hochdruckreiniger oder andere harten Produkte,
  - Radiatoren oder andere direkte Wärmequellen,
- Sicherstellen, dass nach der Reinigung eine sorgfältige Sicht- und Funktionsprüfung des Auffanggurtes erfolgt, bevor der Auffanggurt für den erneuten Einsatz freigegeben wird.
  - Sicherstellen das vor einer Desinfektion der Auffanggurte/Haltegurte mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen wird.

#### **Lagerung/Transport:**

- Sicherstellen, dass der Auffanggurt an einem Ort gelagert wird, der:
  - Sauber
  - Frei von Partikeln in der Luft (z. B. Staub oder Sand),
  - Frei von schädlichen Chemikalien (flüssig oder Dämpfe),
  - Trocken
  - Nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt
  - Keinen extremen Temperaturen (unter  $-15^{\circ}\text{C}$  und über  $+50^{\circ}\text{C}$ ) ausgesetzt ist
- Sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht unter Spannung oder einer Last gelagert wird, den Auffanggurt idealerweise in einer dafür vorgesehenen Koffer/Beutel oder einem Schrank lagern.



**Baumusterprüfende Stelle/  
Engaged body:**

DEKRA Testing and  
Certification GmbH  
Dinnendahlstraße 9  
D-44809 Bochum/GERMANY  
CE0158

**Hersteller / Manufacturer:**

IKAR GmbH  
Nobelstr. 2  
36041 Fulda  
GERMANY

Tel.: +49 (0)661 22050  
[www.ikar-gmbh.de](http://www.ikar-gmbh.de)

**Überwachung durch/  
controlled and audited by:**

DGUV Test  
Prüf- und Zertifizierungsstelle  
des FA PSA  
D-42781 Haan / GERMANY  
CE0299